



RETTET DIE ERFTAUE

Schutzgemeinschaft Lebensraum Kapellen-Wevelinghoven e.V.

Januar 2023

„Grüne rechnen 2023 mit endgültigem Aus für L 361n“

So titelt die [Neuss-Grevenbroicher Zeitung](#) am 13.1.2023. Der Fraktionsvorsitzende der Grevenbroicher Grünen, Peter Gehrman, rechnet damit, „dass sich das Land 2023 positionieren und das endgültige Aus dieser Trasse verkünden wird. Ist diese Entscheidung gefällt, können verkehrsentlastende Maßnahmen für Kapellen auf den Weg gebracht werden“.

Wie in unserer Mitgliederinfo im Juni 2022 mitgeteilt, besagt der Koalitionsvertrag der beiden in NRW regierenden Parteien: Wir werden „zu Beginn der Wahlperiode den Landesstraßenbedarfsplan ... auf Basis des Anfang 2023 fertiggestellten Landesverkehrsmodells neu aufstellen und uns über den Fortgang laufender Projekte verständigen“. Erfahrungsgemäß ist dies allerdings ein mehrjähriger Prozess.

Noch ist der Neubau der L 361n gesetzlich festgeschrieben. Dieses Gesetz muss der Landtag ändern, dazu braucht es mehrheitlich die Stimmen vieler Abgeordneter. Bis der Landtag den neuen Landesstraßenbedarfsplan beschließt, halten wir daher unseren Protest aufrecht. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, der Politik zu zeigen, wie viele Menschen den Neubau durch die Erftaue ablehnen.

Verkehrsentlastende Maßnahmen für Kapellen halten wir jetzt für erforderlich. Wir wollen nicht warten, bis das Schicksal der L 361n entschieden ist. Das Landesverkehrsministerium hat sich bisher zwar immer aus grundsätzlichen Erwägungen gegen ein LKW-Durchfahrtsverbot auf einer Landesstraße ausgesprochen, weil eine Landesstraße eben für alle da ist. Dies könnte aber unter einem grünen Verkehrsminister anders gesehen werden. Schließlich gilt immer der Grundsatz, dass man im Einzelfall auch von seinen allgemeinen Regeln abweichen kann. Das Beispiel Lohmar zeigt, dass dies sogar bei einer Bundesstraße möglich war.

Motiviert für ein aktives neues Jahr grüßt Sie herzlich

im Auftrag
Wolfgang Stein